

Aus der Praxis des Käfersammlers.

XIX.

Zum Verzeichnis der mitteleuropäischen myrmekophilen Koleopteren.

Von Prof. J. ROUBAL, B. Bystrica, Slov.

In der in dieser Zeitschrift (Band 17, 1931, S. 56—80) erschienenen schönen Arbeit von Dr. Arnulf Molitor, „Ueber Fang, Zucht und Beobachtung myrmekophiler Käfer“ sind im Anschluß an Wasmann und Ganglbauer die wichtigsten myrmekophilen Käfer Mitteleuropas aufgezählt. Da nun seit den Veröffentlichungen der genannten Autoren manches Neue auf diesem Gebiete erforscht worden ist und da einige in Molitors Verzeichnis nicht aufgeführte Arten zu den regelmäßig bei Ameisen zu findenden Käfern gehören, halte ich es nicht für überflüssig, zu genanntem Verzeichnis eine kleine Ergänzung zu liefern.

Sie enthält neben Altbekanntem auch manche Neufeststellungen, insbesondere aus meinem engeren Sammel- und Arbeitsgebiete, der Tschechoslovakei¹⁾, und mag andere Sammler zu lokalfaunistischen Untersuchungen anregen.

Abkürzungen. — Autoren: W. = E. Wasmann, Kritisches Verzeichnis der myrmekophilen und termitophilen Arthropoden, Berlin 1894. — G. = L. Ganglbauer, Die Käfer von Mitteleuropa, Band III, Wien 1899²⁾.

Länder: G. = Deutschland; Boh. = Böhmen; Mor. = Mähren; Slov. = Slovaakei.

Namen von Sammlern: Mach. = Machulka; Roub. = Roubal.

Catopomorphus arenarius Hampe. Bei *Aphaenogaster structor* Latr. — W. 126, G. 125. Westslov. (J. Fleischer), Mittel- u. Ostslav. (Roub.), Oesterreich (Wanka).

Euthia plicata Gyll. Bei *Formica rufa* L., *exsecta* Nyl. — W. 123, G. 21. Mittelslov., bei *F. rufa* v. *pratensis* De G. (Roub.), Ostslav. (Mach.); Umg. Wien, Rekawinkel (Moczarski).

E. formicetorum Reitt. Kommt nicht im engeren Mitteleuropa vor. (Nach Winkler, Cat. Col. reg. pal. III, 1925, p. 300: „E. m.“).

E. linearis Muls. Lebt fast ausschließlich unter Ameisen, z. B. bei *F. rufa* L., *Lasius fuliginosus* Latr. und *brunneus* Latr. — Ziemlich häufig: Boh., Mor., Slov.

¹⁾ In der lokalfaunistischen Literatur über dieses Gebiet sind einige myrmekophile Käfer betreffende Arbeiten erschienen. (Roubal J., Věst. král. čes. spol. náuk., Prag, 1905, p. 18—39; Lokay E., Časopis, II, 1905, p. 33—50; Pečírka J., I. c. III, 1906, p. 65—81; Krása Th., Příroda X, 1911—1912, p. 210—214.)

²⁾ Sofern es sich ausnahmsweise um Band II handelt, ist dies vermerkt.

E. scydaenoides Steph. Manchmal auch bei Ameisen.

Euthiconus conicicollis Fairm. Nach W. 123 wahrscheinlich bei *L. brunneus* Latr. — Boh., Slov., bei *F. rufa* und *L. brunneus* (Mach., Roub.). Das Tier ist ein echter Myrmekophile.

Zu den von Molitor als myrmekophil aufgeführten *Neuraphes*-Arten seien noch folgende genannt:

N. talparum Lok. In Maulwurfsnestern mehrfach gefunden (G., Boh., Slov.); lebt auch bei *F. rufa* und *L. fuliginosus*. (Vergl. V. Hansen, Danmarks Fauna, Biller V, 1922, p. 55—56; Roubal, Ent. Blätt. XX, 1924, p. 187.)

N. carinatus Muls., besonders aber *N. geticus* Saul. und *N. nigrescens* Reitt. leben oft bei *F. rufa*, *L. fuliginosus* und *L. brunneus* (Mach., Roub.).

N. slovenicus (Mach., Časopis XXVIII, 1931, p. 81) lebt bei *Camponotus aethiops*. Ostslav.

Stenichnus Godarti Latr. ist ein häufiger, stets im Mulm alter Bäume und Strünke mit *F. rufa*, *L. fuliginosus* und *L. brunneus* lebender Gast, dessen Verhältnis zu den Ameisen dem des *Neuraphes Marshalli* und anderer *Neuraphes*-Arten gleicht.

St. compendiensis Méqu. ist ausschließlich Gast von *L. brunneus* und *F. rufa*. — Boh., Slov. (Mach.); nach Fleischer (Wien. Ent. Zeitg. XXIX, 1910, p. 327) auch in Mähren.

Euconnus nanus Schaum. Kommt sehr zahlreich bei *F. rufa*, *L. fuliginosus*, *L. brunneus* und *Camponotus pubescens* vor. — Boh., Slov. (Mach., Roub.).

E. (Napochus) pragensis Mach. (Acta Ent. Mus. Nat. Pragmae, I, 1923, p. 70—71). Bei *L. fuliginosus* und *L. brunneus*. — Boh., Slov. (Mach., Roub. u. a.); in Oesterreich von Dr. H. Stolz (Kol. Rdsch. XII, 1926, p. 29) bei *L. fuliginosus* gefunden (als Varietät von *claviger* Müll. aufgefaßt).

E. Mäklini Mannh. Ist auch in den Nestern von *L. brunneus* und *L. fuliginosus* gefunden worden. — Slov. (Mach.).

Von den Ptiliiden (Trichopterygiden) stehen mehrere Arten, wenigstens soweit es die gleiche Wohnung betrifft, in einem gewissen Verhältnis zu den in alten Bäumen und Baumstrünken lebenden Ameisen. So ist beispielsweise

Ptenidium Gressneri Er. ein steter Gast bei *L. fuliginosus* (vergl. auch W. 129 und G. 302). — G., Boh., Slov. usw., oft.

Pt. (Matthewsium) turgidum Thoms. Bei *F. rufa*. — W. 129, G. 303. Slov. (Roub.).

Pt. myrmecophilum Motsch. Bei *L. fuliginosus* (vergl. Gerhardt, Verz. Käf. Schles. II. Ausg., 1910, p. 151).

Pt. pusillum Gyll. Oft in Ameisennestern zu finden.

Ptilium modestum Wank. und ebenso *P. Schuleri* leben in den Kolonien von *L. brunneus*. — W. 130. Slov.

Micridium vittatum Motsch., *Halidayi* Matth. und *angulicollis* Fairm. leben in den Nestern von *L. brunneus*, bzw. *L. fuliginosus* (vergl. Roubal, Časopis XXIV, 1926, p. 104—105); das erstere kommt an wärmeren mitteleuropäischen Örtlichkeiten nicht gerade selten vor; das zweite ist eine große Seltenheit und das dritte eine Art des Mittelmeergebietes („P., Ga. m. I.“ nach Winklers Cat. Col. reg. pal. p. 317), die jedoch auch in der Slowakei gefunden worden ist (Roubal).

Mehr oder minder zufällige Ameisenmitbewohner sind einige *Ptinella*-Arten, ferner *Pteryx suturalis* Heer und *Acrotrichis*.

Astatopteryx laticollis Perr., eine mediterrane Art, wurde von mir bei *Camponotus pubescens* F. in der Mittelslowakei gefunden.

Thoracophorus corticinus Motsch. ist ein regelmäßiger Gast bei *L. brunneus*, wie schon Schmidt-Goebel (Stett. Ent. Zeitg. XXXVII, 1876, p. 389) festgestellt hat, und kommt, nach anderen, ebenso lebenden Gästen des *L. brunneus* zu schließen, sicherlich auch in den Umgebungen Wiens so vor (W. 86, G. II 689, ? 857). Ich sammelte die Art in Böhmen und in der Slowakei ausschließlich bei der genannten Ameise, habe sie an ungefähr 16 Örtlichkeiten, niemals aber in altem, von Ameisen unbewohntem Holze gefunden.

Trogophloeus punctatellus Er. Nach Wasmann bei *Tetramorium caespitum* L. — W. 86, G. II 857, mit ?. Nach Lokay (l. c.) ist die Art in Böhmen mehrfach bei *Tetramorium* beobachtet worden. Slov. (Roub.).

Stenus formicetorum Mannh. Ist nur dem Namen nach ein Myrmekophile. Ich sammelte ihn häufig im Anspüllicht, unter Steinen, Laub u. dergl. Uebrigens sagt auch Benick (Best.-Tab. d. pal. Col. 96, 1929, p. 14): „... ist nicht myrmekophil“.

Hesperus rufipennis Grav. Bei *L. brunneus* und *L. fuliginosus*. — Böh., Slov. (oft; Mach., Roub. u. a.).

Staphylinus fossor Scop. Wurde von E. Wasmann (Zeitschr. f. wiss. Ins.-Biol. VI, 1910, p. 8—37) als Myrmekophage, Ameisenfresser, erkannt. Oft unter Ameisen gefunden. G., Boh. (Roub.) u. a.

Staph. latebricola Grav. G. 429: „bisweilen bei *F. rufa*“; W. 8 „myrmekophag“.

Staph. stercorarius Ol. W. 5: „eine beginnende Synechthrie“.

Zuweilen kommen auch *Heterothops praeivus* Er. und *dissimilis* Grav. bei *F. rufa* und *L. fuliginosus* vor, wie dies bereits veröffentlicht worden ist.

Lamprinus erythropterus Panz. Bei *Tetramorium caespitum*, doch nur im ersten Frühling; im Sommer bei *L. fuliginosus*, was zu beachten ist. — Bei Prag (Krása, l. c.), Slov. (Roub., etwa neunmal bei *L. fuliginosus* gefangen).

Euryusa coarctata Märk. (*Linkei* Bernh.). Lebt wie die beiden verwandten Arten. — G., Slov. (Mach., Roub.).

E. brachelytra Kiesw. Bei *L. brunneus*. — Slov. (Roub.).

Von *E. castanoptera*, die Wasmann (p. 69) noch als myrmekophil anführt, hat Scholz (Ent. Blätt. XVIII, 1922, p. 91) nachgewiesen, das sie kein Myrmekophile ist, was ich auf Grund meiner Beobachtungen bestätigen kann.

Falagria nigra Grav. Lebt oft zahlreich bei *F. rufa*.

Atheta caesula Er. Bei *F. rufa* und *L. fuliginosus*. — G. II 219. Boh., Slov. (sehr oft).

A. myrmecobia Kr. Bei *F. rufa* (W. 81, G. II 185); auch bei *F. congerens* Nyl. An mehreren Oertlichkeiten von mir so gesammelt.

A. talpa Heer. Nach Ganglbauer (II, p. 216) bei *F. rufa* v. *pratensis* De G., *L. fuliginosus* und *Myrmica laevinodis* Nyl.

Astilbus canaliculatus F. Kommt sehr oft bei manchen *Myrmica*-Arten vor. (G. II 115, nach Wasm., Tijdschr. v. Ent. XXXIII, p. 69). Ich beobachte diese Art seit zehn Jahren unter *Myrmica*, *Lasius niger*, *Tapinoma erraticum* u. a.; sie ist jedoch kein echter Myrmekophile.

Zyras fulgidus Grav. Bei *L. brunneus*. — Boh., Slov., Rossia subcarp.

Z. Haworthi Steph. Stets bei *F. rufa*, *L. fuliginosus* und *Myrmica*. — Boh., Mor., Slov.

Z. Perezi Uhag. Bei *Tapinoma erraticum*. — Slov. (Roub., Časop. XXII, 1924, p. 53; Winkler l. c. p. 432). Eine sehr bemerkenswerte zoogeographische Tatsache.

Z. plicatus v. *grossepunctata* Mach. (Časop. XXIII, 1925, p. 67). Bei *Tapinoma erraticum*. — Slov.

Alle unsere *Plectophloeus*-Arten sind mehr oder weniger myrmekophil; von den *Euplectus*-Arten die meisten. Sie leben bei verschiedenen Ameisen in altem Holz.

Batrissodes slovenicus Mach. (Acta Ent. Mus. Nat. Pragae, III, 1925, p. 165—167). Bei *L. brunneus*. — Slov., Roman., Istr.

Abraeus parvulus Aubé. Ist ein typischer, doch äußerst selten vorkommender Gast von *L. brunneus*. — G., Boh., Slov.

A. globosus Hoffm. Sehr häufig bei *F. rufa*, *L. brunneus* und *L. fuliginosus*. Schon von W. 151 und G. 405 als myrmekophil zitiert.

A. brevissimus Roub. (Boll. Real. Soc. Hist. Natur. España, XXX, 1930, p. 507; Entom. Nachr.-Bl. V, 1931, p. 37). Bei *L. brunneus*. — Slov.

Acritus atomarius Aubé, *homoeopathicus* Woll. und *Hopffgarteni* Reitt. leben unter *L. brunneus*, woher sie auch angegeben sind; sie sind aber überall selten. — Slov. (Roub.).

Hister ruficornis Grimm. Lebt bei *L. fuliginosus*. — W. 142, G. 367; Gerhardt l. c. p. 156 etc.; Slov., nicht selten (Roub.).

Monotoma conicicollis Aubé und *angusticollis* Gyll. sind typische Gäste der *F. rufa* und v. *pratensis*. — W. 135, G. 573; Boh., Slov. u. a., allenthalben (Roub. u. a.).

Emphyllus glaber Gyll. Lebt ausschließlich unter *F. rufa* und wird als Myrmekophile betrachtet. — W. 132, G. 702; Boh., Slov. etc., überall (Roub. u. a.).

In hohlen Bäumen, Strünken u. dgl. leben gemeinsam mit Ameisen verschiedene *Cryptophagus*-Arten, z. B. *C. scanicus* L., *sagrinatus* Strm., *scutellatus* Newm., *umbratus* Er., *fumatus* Marsh., *quercinus* Kr., *badius* Strm.

Corticaria longicollis Zett. Ueberall bei *F. rufa* und *F. exsecta*. — W. 135, G. 804.

Myrmecoxenus subterraneus Chevr. Typischer Gast von *F. rufa*, v. *pratensis* und *F. exsecta*. — W. 131; G. 889 führt noch als Ausnahmen *L. fuliginosus* und *L. niger* an. Ich beobachtete das Tier, besonders bei *F. v. pratensis*, fast überall.

Rhopalocerus Rondanii Villa. Findet sich bei *Lasius brunneus* (Slov., Ross. subc.; Mach., Vávra; auch in Oesterreich).

Clemmus troglodytes Hampe, *Symbiotes latus* Redtb. und *S. gibberosus* Luc. leben sämtlich bei *L. brunneus*. — W. 131; Slov. (*S. gibberosus*, häufig).

Mychophilus minutus J. Friv. Lebt bei *L. brunneus* und *fuliginosus*. — Slov. (Roub., mehrfach), auch in Ungarn.

Pleganophorus bispinosus Hampe. Ausgesprochen myrmekophil, bei *L. brunneus*. In der Slowakei von mir nachgewiesen (vergl. Ent. Nachr.-Bl. II, 1928, p. 24—25, dort auch Literatur angeführt).

Ich füge noch einige weitere Koleopteren, die mehr oder weniger häufig unter Ameisen leben, dem Verzeichnis bei. Es sind — wie auch manche der oben angeführten Arten — keine Ergänzungen zu Molitors ausgezeichnete Arbeit und ich führe sie nur der Vollständigkeit halber an.

Dyschirius rufipes Dej. Bei *F. rufa* v. *pratensis*. — Slov. (Roub., Ent. Blätt. XXIII, 1927, p. 92).

Helophorus nubilus F. Bei *F. rufa* und *L. fuliginosus*, an manchen Orten häufig.

Cephennium, z. B. *carpathicum* Saulcy und *Reitteri* Ch. Bris., bei *F. rufa*, *L. brunneus*, *L. fuliginosus*.

Astenus, *Stilicus*, *Medon*, besonders *M. melanocephalus* L., *Xantholinus*, z. B. *X. glaber* Norm., *Othius myrmecophilus* Kiesw. (von G. II 470 als bei *L. fuliginosus* und *F. congener* lebend angeführt), manchmal auch *O. laeviusculus* Steph. (nach G. II 470 bei *L. fuliginosus*), einige *Philonthus*- und *Quedius*-Arten, z. B. *Qu. brevi-*

cornis Thoms. (in Böhmen bei *L. fuliginosus* und *brunneus*), *Mycetoporus*, *Conosoma*, *Tachyporus*, *Oligota pusillima* Grav., *Amischa*, *Atheta hepatica* Er. (fast stets bei *L. fuliginosus*), *Aleuonota rufotestacea* Kr., *Amarochara Bonnairei* Fauv. (z. B. bei *Tapinoma*), *Oxypoda spectabilis* Maerk., *longipes* Muls., *umbrata* Gyll., *sericea* Heer, *togata* Er., *amoena* Fairm., *annularis* Mannh. (alle besonders bei *F. rufa* und *L. fuliginosus*), *Crataraea suturalis* Mannh., *Microglotta pulla* Gyll., *marginalis*, die *Oxypoda*-Arten, *Aleochara*. Weiters *Plegaderus*, *Atomaria*, *Lathridius*, *Cartodere*, *Corticaria*, *Melanophthalma*.

Opatrum sabulosum L. lebt oft bei *F. fusca*, *F. rufa* v. *pratensis* (W. 156). Auch *Crypticus* ist am Fuße von Ameisenhaufen zu beobachten. Hiezu kommt auch *Trox scaber* L.

Auch einige Curculioniden leben in den Ameisenkolonien; so sagt z. B. Wasmann (p. 158) von *Trachyphloeus scabriusculus* L.: „in Haufen von *F. rufa* oft in Menge“. In Böhmen sammelte ich diese Art auf gleiche Weise.

Bezüglich einiger *Barypithes*-Arten verweise ich auf meine früheren Mitteilungen (Ent. Blätt. XXII, 1926, p. 96), wonach ich *B. tener* Boh. bei Prag stets unter *Tapinoma*, *B. mollicomus* Ahr. und *B. interpositus* Roub. in der Slowakei bei *L. fuliginosus* u. a. gefunden habe.

Nur einmal wurden in Mitteleuropa gefunden die *Oxypoda depressipennis* Aubé (Roubal, Ent. Blätt. IX, 1913, Heft 3/4, Verbreitungskarte) bei Prag, und der *Thorictus laticollis* Motsch. (Weise, Naturforsch. Ver. Brünn, XIV, 1875, p. 101) an der Tisa (Ross. subc.).
